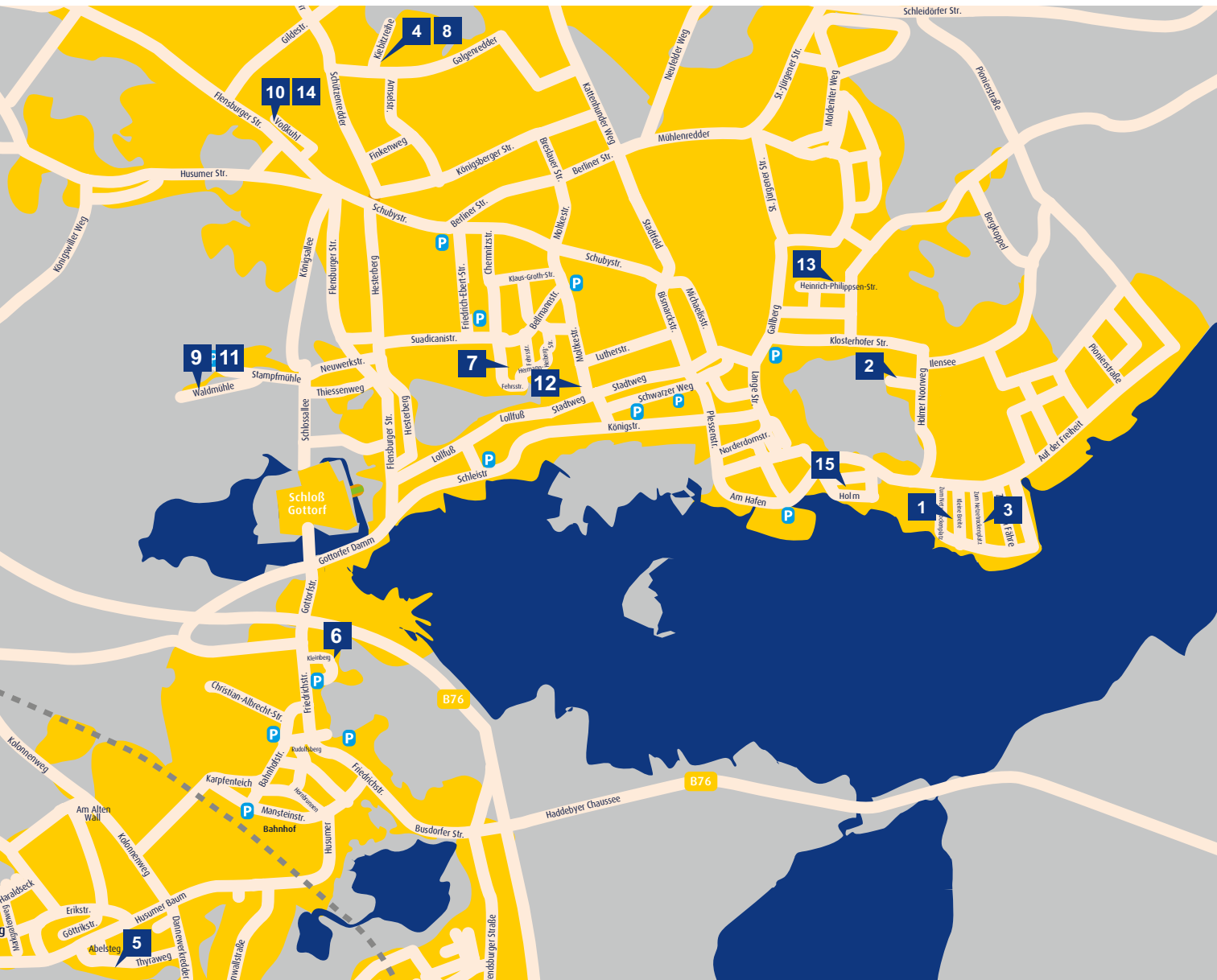




Behausungen

2 | 3 NOVEMBER 2019

OFFENE ATELIERS IN SCHLESWIG



**Die Mitglieder und Gäste der OFFENEN ATELIERS IN SCHLESWIG
öffnen ihre Ateliers am 2. und 3. November 2019,
jeweils von 11 bis 17 Uhr**

1	Sigrun Jakubaschke	Kleine Breite 15
2	Margot Hauck	Holmer Noorweg 16d
3	Hauke Huusmann	Zum Netzetrockenplatz 31
4	Susanne Pertiet	Kiebitzreihe 4
5	Regina Unruh	Thyrweg 32
6	Claus Vahle	Kleinberg 6
7	Beate Schuppan-Kaack	Chemnitzstraße 55
8	Anke Schröder-Schmidt	Kiebitzreihe 4
9	Dietrich Bieber	Waldmühle 1
10	Heidi Scheibel	Voßkuhl 42
11	Ingrid Höpel	Waldmühle 1
12	Karin Palisaar	Moltkestraße 3
13	Imme Feldmann	Heinrich-Philippsen-Straße 41
14	Doris Petersen	Voßkuhl 42
15	Hannelore Utermann	Süderholmstraße 34

Ein Wort voraus: Während landauf, landab 100 Jahre Bauhaus gefeiert werden, haben wir uns vor unserer Haustür umgeschaut. Da fanden wir reichlich Architektur zum Dranreiben. Und wir fanden Freunde guter Architektur, die außergewöhnliche Gebäude in der Schleswiger Innenstadt bezogen haben und mit einer Darstellung ihres Domizils auch diesen Katalog bereichern. Ihnen und allen Förderern sei herzlich gedankt.

Vor allem aber haben wir in uns hineingehört und eigene Behausungen geschaffen. Schauen Sie fürs Erste auf den folgenden Seiten und dann ausführlich in den geöffneten Ateliers am ersten Novemberwochenende, dort, wo die Künstler hausen.

Wer alles auf einen Schlag sehen und seine Ansichten zu Behausungen im Allgemeinen und Wohnen in Schleswig im Besonderen schärfen will, sei in der gemeinsamen Ausstellung willkommen. Hierfür haben wir eine neue Behausung gefunden: das Graukloster im Schleswiger Rathaus. Zur Eröffnung am 7. November um 19 Uhr führt Karl-Heinz Reger Sie und uns in das Thema ein.

Bis denn!
Ihre Susanne Pertiet
Sprecherin der Offenen Ateliers in Schleswig

Behausungen

Mit dem diesjährigen Thema hat sich die Künstlergruppe der Offenen Ateliers in Schleswig erneut ein grundlegendes und elementares Stichwort gegeben: Behausungen. Es lädt, wie wir bereits in der Auswahl der Werke für den Katalog sehen können, zu vielen Interpretationen ein. Und es lädt zum Nachdenken ein: aus historischer Sicht, aus psychologischer Sicht, aus allen möglichen Perspektiven. Ich möchte hier ein paar wenige philosophische Anregungen geben, und zwar speziell phänomenologische. Ich verdanke sie meinem verehrten Kieler Philosophie-Professor Manfred Sommer.

Die Phänomenologie trat als philosophische Disziplin zu Beginn des 20. Jahrhunderts an mit dem Schlachtruf „Zu den Sachen selbst!“ Gemeint war, vor jeder Theorie über eine Sache zu den Sachen selbst in reiner Anschauung zu gelangen, so wie sie sich von sich her zeigen. Dies ist (als unausgesprochenes Motto) jedem Ausstellungsbesucher selbstverständlich. Überraschen darf uns aber, dass wir schon die äußere Gestalt all der Bilder zum Thema „Behausungen“ genau jener menschheitsgeschichtlichen Entwicklungsschwelle verdanken, die auch und gerade das

Haus als Behausung hervorgebracht hat. Diese Schwelle war die neolithische Revolution vor recht genau 10 000 Jahren.

Es war der Übergang von der Altsteinzeit zur Jungsteinzeit (Epochen, die ihren Namen erst im frühen 19. Jahrhundert erhielten), es war der Übergang von der Jäger- und Sammler-Kultur zur Ackerbaukultur, und es war der Moment der Erfindung des Grabstockes, aus dem der Furchenstock und damit der Pflug wurde. Aus den Schleifen des Jägers in die Natur hinaus (und wieder zurück!) wurde der erst spiralförmige (von außen nach innen!), dann labyrinthische (mit Richtungsumkehr des Pfluges!) runde Acker und schließlich, weil das Interesse am technisch Feineren die Entwicklung vorantreibt (Edmund Husserl), mit der Aufklappung des Runden zur geraden Randkante mit abstandsgleichen weiteren Linien das rechteckige Feld: Das Rechteck überhaupt war erfunden.

Diese neolithische Revolution war auch der Übergang von Wohngruben (ein Stück weit in die Erde gegraben, keinesfalls echte Naturhöhlen, denn dort wohnten schon Bären!) und von mehr oder weniger runden Hütten zum Haus. Der Hütte ist Wand gleich Dach, irgendwie schräg. Das Haus braucht zuerst ein Fundament, und dies war mit dem Siegeszug der Verrechteckigung der Kultur (Rektangulierung) am besten rechteckig, und mit der Senkrechtstellung des Bodens (fest, eben, rechteckig) war die Wand erfunden. Sie war zuerst aus Holz gewebt, dann mit Lehm verstrichen, um schließlich mit schierer Glattheit und blanker Weiße die Idealisierung der (euklidischen) Fläche darzustellen. Nun fehlte noch das Dach, das als zweiter Boden ebenso flach und eben sein kann (und was uns in der Bauhaus-Ästhetik so frappiert!), oder schräg, aber in exakten Rechtecken ausgeführt. Und noch eine Tür (zum Hereinkommen!) und

ein Fenster (zum Hinausschauen!) fehlen und werden in erstaunlich schneller Entwicklung die bleibende Form des neusteinzeitlichen Hauses darstellen.

In dieser ultrakurzen Skizze spiegelt sich das Anliegen der genetischen Phänomenologie: eine Archäologie des Bewusstseins zu schreiben – ein verstehender Nachvollzug der aufeinanderfolgenden und aufeinanderbauenden Fundierungsfolge, die in unser heutiges Bewusstsein mündet (und die zweifellos weiterfließen wird). Es möge sich aber auch widerspiegeln, dass wir mit den Objekten über das Thema „Behausungen“ eben jene Form erblicken, die gleichzeitig mit dem dargestellten Thema geschaffen worden ist: das Haus, die Wand, die Tafel, das Papier, das Bild. Und auch, wenn die Künstlerin auf die runde, ungleichmäßige und durchbrochene Form zielt, sehen wir das Natürlich-Unebene durch das Fenster unseres im Laufe der Geschichte rational gewordenen Bewusstseins.

Doch nun zu den Sachen selbst! Betrachten wir mit Muße und Freude am Sehen die Kunst der Offenen Ateliers!

Karl-Heinz Reger



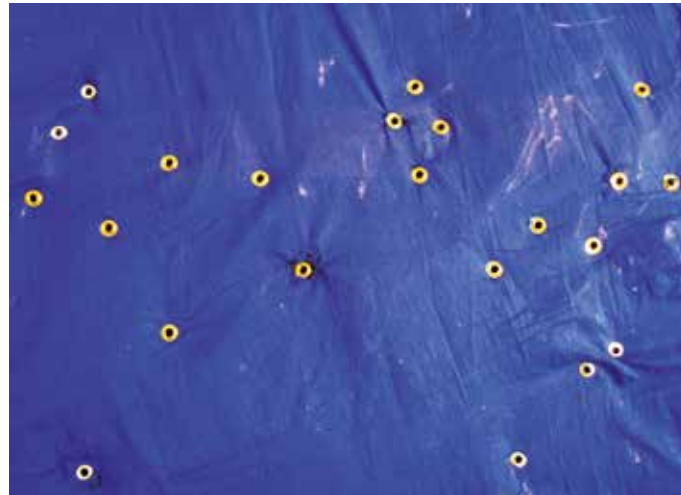
Studium der Medizin in Ulm und Lübeck, Studium der Philosophie in Hamburg und Kiel.

Seit vielen Jahren in eigener sozial-psychiatrischer und psychotherapeutischer Praxis in Schleswig tätig.

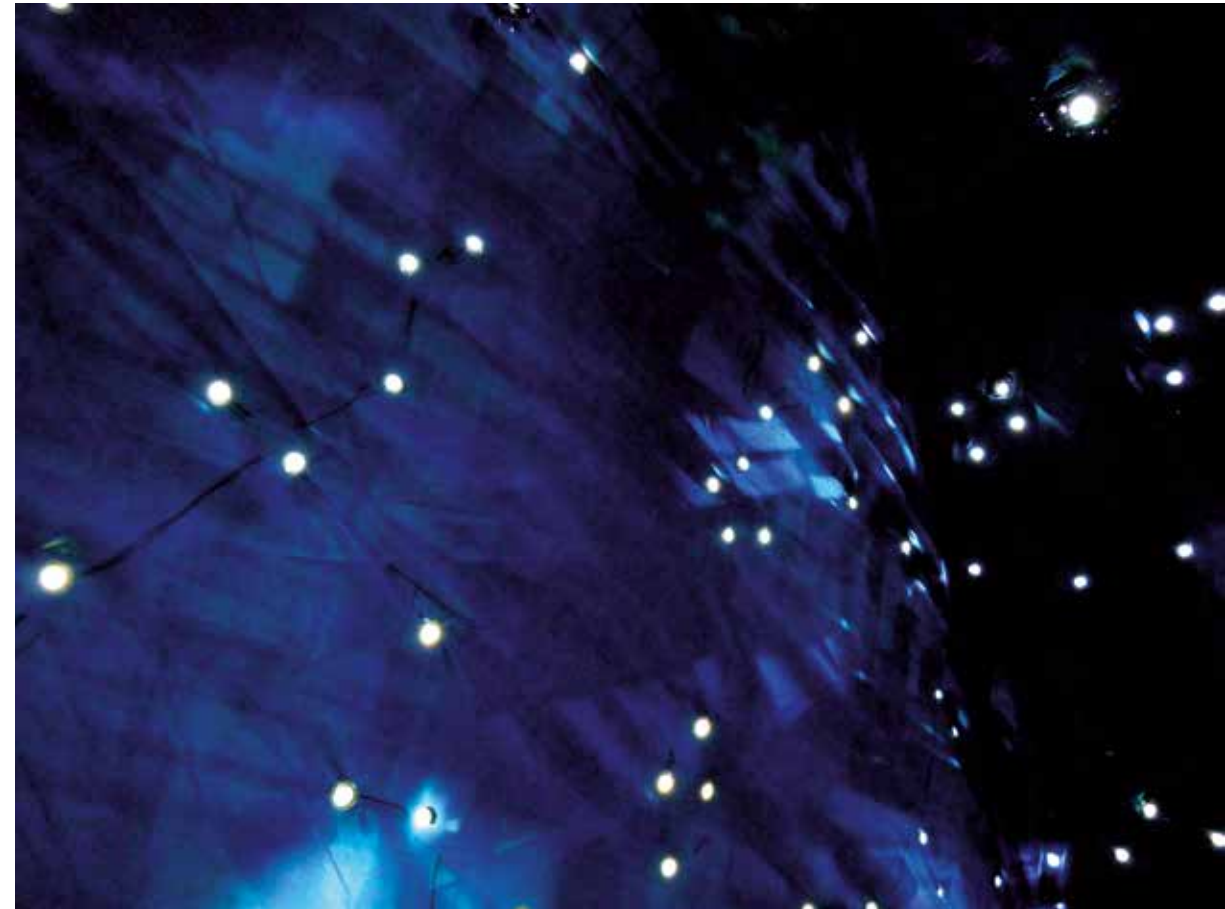
Dozent am Institut für systemische Studien in Hamburg, Philosophie-Angebote an der vhs Schleswig.

Sigrun Jakubaschke

Kleine Breite 15, 24837 Schleswig
Telefon (04621) 977 74 66
sigrun@jakubaschke.de, www.jakubaschke.com



Mein HIMMELSZELT ist eine „Behausung“, die an kosmologische Vorstellungen vom Leben auf einer Erdscheibe erinnert und so die ganze einstmals vorstellbare Welt umfasst: Das Himmelszelt mit seinen Sternbildern überspannte die Erdscheibe und gab den Betrachtern Geborgenheit und Sinn. Besuche im Globushaus des Schlossgartens haben mich angeregt, mit einer zeltartigen Konstruktion die Sternbilder durch mit Nieten gefasste Lichtlöcher nachzubilden. Die so entstandenen Lichtpunkte im Inneren des Zeltes vermitteln bekannte Himmelskonstellationen, die – vielleicht wie früher – an Gefühle von Ruhe und Weite anzuknüpfen helfen. Man muss bloß den Kopf in die „Behausung“ stecken.



*1957 in Darmstadt.

Studium der Malerei
an der HfBK Hamburg.

Verschiedene Kunstpreise.
Einjährige Stipendien
der Villa Massimo,
Rom, und der Kunstakademie Hangzhou,
China.

1994-2004 Professur für
Malerei an der
Fachhochschule
Hannover.
Seit 2004 Professur
für Malerei und
Kunstpädagogik
an der Universität
Osnabrück.

HIMMELSZELT, 2018, Fiberglasstangen, Stoff und Nieten, 200 x 100 x 135 cm

Margot Hauck

Holmer Noorweg 16d, 24837 Schleswig
Telefon (04621) 2 99 10
margothauck@t-online.de



2005-2008
Fernstudium Zeichnen, Druckgrafik, Kalligrafie (J. Jäger), SG Darmstadt.

Weiterbildung bei renommierten Kalligrafen im In- und Ausland
Bereich Klassische Schriften, Experimentelle Kalligrafie.

Weiterer Schwerpunkt Gestaltung von Künstlerbüchern.

Schreibwerkstatt Klingspor, Offenbach, ARS SCRIBENDI, Aachen.

Einzel- u. Gruppenausstellungen in D und DK.



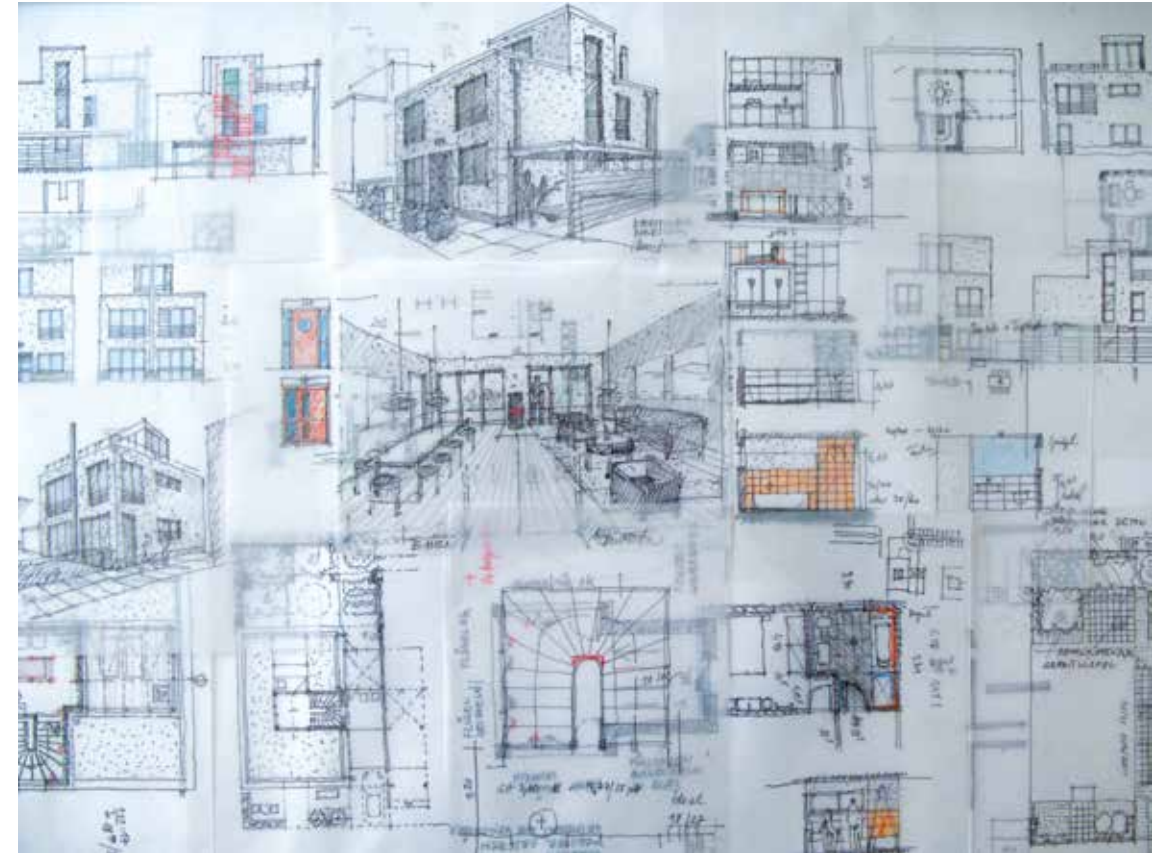
OHNE TITEL, 2019, Acryl/Rost auf Leinwand, 100 x 100 cm

Hauke Huusmann

Zum Netzetrockenplatz 31, 24837 Schleswig
Telefon (04621) 95 28 227
mail@hauke-huusmann.de



* 1944 in Wilster, Schleswig-Holstein.
Maurerlehre.
Studium der Architektur FH und HFBK, Hamburg.
Dipl.-Ing.Architekt.
1998-2000
Gastprofessur an der HFBK.
Seit 2000
Lehrauftrag für Architekturzeichnen an der HafenCity-Universität Hambg.
Ausstellungen in Hamburg und Schleswig-Holstein.
Seit 2015
Wohnort Schleswig
Auf der Freiheit.



Die teilweise diffusen Schichtungen stellen die Gedankenwelt des Architekten beim Vorentwurfsprozess dar. Der Entwurfsprozess ist solange nicht abgeschlossen, bis das Haus klar vor dem Auge des Entwerfers steht und er seine Ausführungspläne zeichnen kann.

MALERHAUS „SCHLEIKUBUS“ (24 DIN A4 Entwurfsskizzen), 2019, Filzstift auf Transparent, 70 x 100 cm

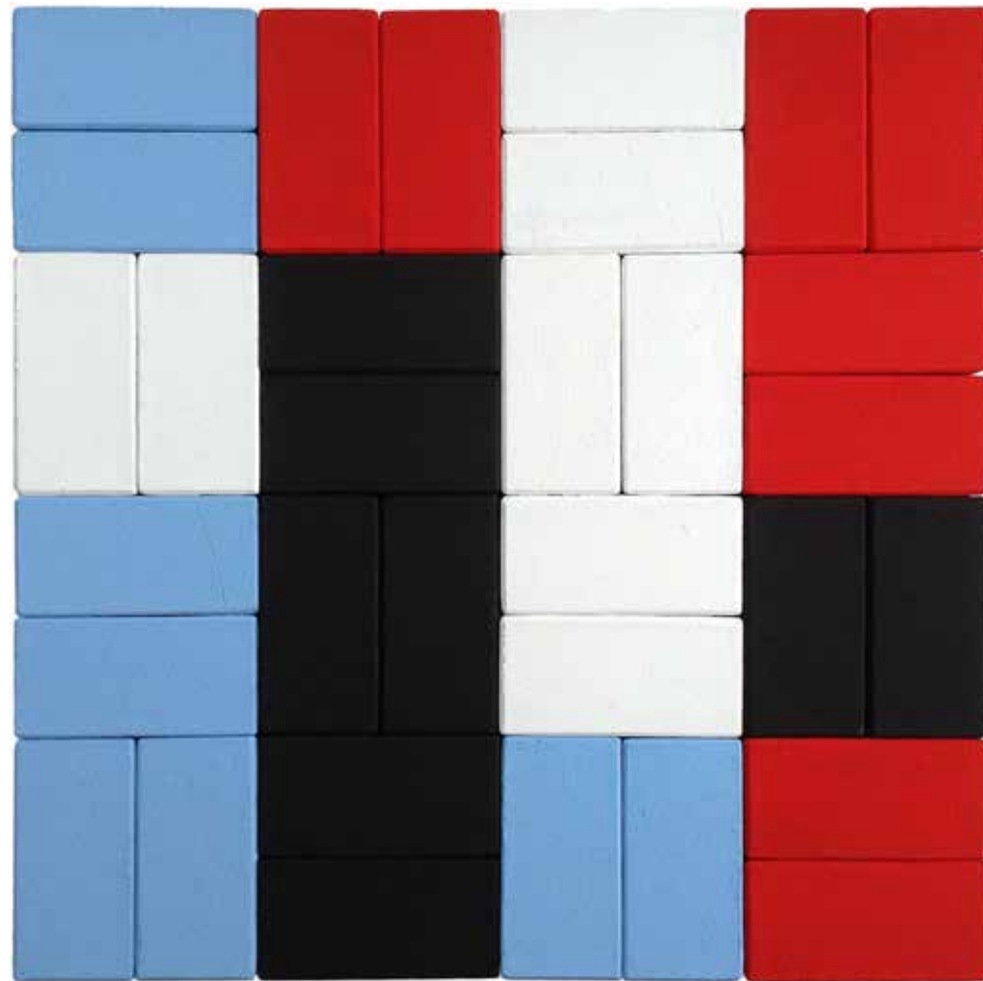
Susanne Pertiet

Kiebitzreihe 4, 24837 Schleswig
Telefon (04621) 5 27 69
www.susanne-pertiet.de



* 1959 in Kellinghusen.
Atelier für Farbe, Grafik-Design und Malerei.
Sprecherin der Offenen Ateliers in Schleswig und der Schleswiger Kulturkonferenz.

Die Klinker sind lose verlegt, so dass man sie nach Lust und Bedürfnis umgruppieren kann zu anderen Flächen und Mustern oder in der dritten Dimension zu Winkel, Mauer oder Turm.



VERLEGT, 2019, Klinker mit Dispersionsfarbe, Installation aus 32 Steinen à 20 x 10 x 5 cm

Regina Unruh

Thyraweg 32, 24837 Schleswig
Telefon (04621) 3 36 23
rurunuh@t-online.de



* 1946.

Studium der Malerei/ Grafik an der Hochschule für Gestaltung Bremen.

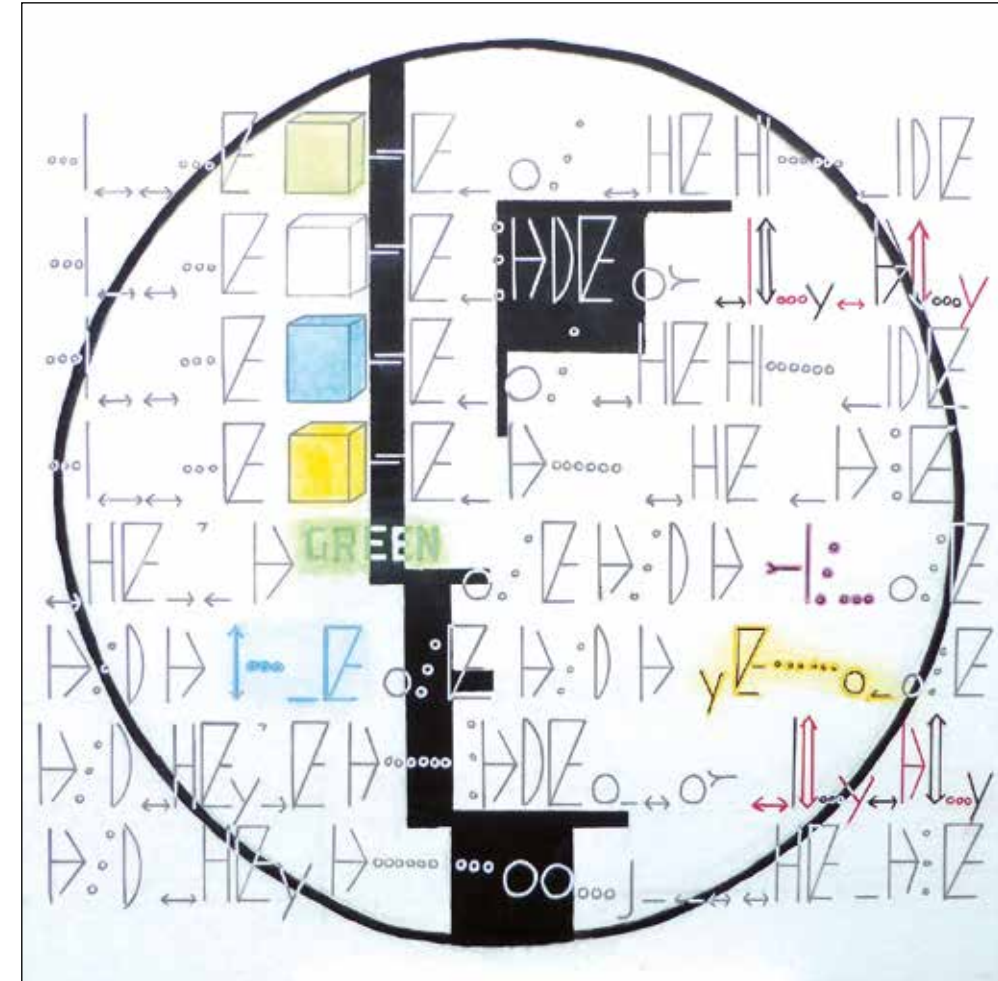
Studienreisen Bretagne, London.

Studium „Painting“ in den USA an der University of Texas at El Paso.

Mitglied im BBK.

Diverse Einzel- und Gruppenausstellungen.

Dauerleihgabe u. a. „BOPV 1946“ an der Westfälischen Wilhelmsuniversität Münster.



LITTLE BOXES, 2019, Acryl auf Leinwand, 100 x 100 cm

Claus Vahle

Kleinberg 6, 24837 Schleswig
Telefon (04621) 360 215
anneclaus@gmx.net, www.claus-vahle.de



*1940 in Göttingen.
1960-72 Studium
Buchgrafik, Kunst,
Pädagogik.
1972-97 Kunst-
erzieher.
Seitdem freischaffen-
der Künstler.
Mitglied im BBK-SH.
Einzelausstellungen
(seit 2010):
Stadtmuseum,
Outsidermuseum,
Oberlandesgericht
Schleswig.
Sparkassenstiftung,
Umweltminist. Kiel.
Elbeforum Brunsb.
Heimatmus. Marne
Landesm. Meldorf
Kunstverein Heide
NordseeMus.Husum
Kunsthau Kappeln
Museum Eckernförde
Museum Heikendorf
Musée Mantes-la-J.



BEHAUSUNGEN 1, 2019, Holzmontage, 100 x 70 cm

Beate Schuppan-Kaack

Chemnitzstraße 55, 24837 Schleswig
Telefon (04621) 304 547
beate.schuppan@gmx.de



TINY HOUSE ANNO 1968, Öl auf Holz, 59 x 40 cm

Freischaffende
bildende Künstlerin,
Studium in Hamburg
1962-1965 an der
FH für Gestaltung
bei G. Bührmann,
1965-1970 Malerei
an der HfBK bei
Prof. Hausner.
Zeichnerische Tätig-
keit in der Industrie,
Sozialpädagogische
Ausbildung.
Seit 1981 freischaf-
fende Künstlerin,
Lehrtätigkeit an den
VHS Tolk und
Schleswig. Seit 2002
Atelier und Malkurse
in Schleswig „Mal-
Galerie im Turmhaus“.
Ausstellungen u. a.
in Wien, Hamburg,
Tokio, Flensburg,
Schleswig, Sankel-
mark und Duisburg.

Anke Schröder-Schmidt

Telefon (04624) 36 21
buero.j.schmidt@t-online.de
im Atelier Susanne Pertiet, Kiebitzreihe 4



* 1956 in Rendsburg.
1976-1982

Studium der freien
Malerei in Hamburg
(HfbK).

Teilnahme an
Gruppenausstellun-
gen in Hamburg.

Freischaffend tätig
seit 1982.



NACHT ÜBERM ELTERNHAUS, 2019, Acryl auf Leinwand, 50 x 70 cm

Dietrich Bieber

Telefon (04621) 2 42 04
dietrich.bieber@t-online.de
im Atelier Ingrid Höpel, Waldmühle 1



Foto Claus Göhler

* 1935 in Düsseldorf.
Studium: Hamburg,
Düsseldorf, Köln,
Bonn.

2. Staatsexamen:
1970.

Kunst- u. museums-
pädagogische Tätig-
keit im Rheinland
und in Berlin.

Kunstgeschichts-
promotion Köln 1977.

1980-1998 Museums-
pädagoge am
Schleswig-Holstein.

Landesmuseum
Schloss Gottorf,
Schleswig.

Figur/Akt, Landschaft
und Interieur be-
schäftigen mich in
Malerei, Plastik
und Grafik.

Mitglied im BBK
Schleswig-Holstein
seit 1982.



BEHAUSUNG I: DACHBODENCHAOS, 2019, Öl auf Pappe, 70,2 x 57 cm

Heidi Scheibel

Voßkuhl 42, 24837 Schleswig
Telefon (04621) 952 392
h-h.scheibel@t-online.de



TRAKT, 2019, Mischtechnik auf Leinwand, 60 x 80 cm

* in Kiel.
Nach dem Abitur
Aktzeichnen Kunst-
akademie Hamburg.
Pharmazeutische
Ausbildung.
1989 Gründungsmit-
glied der Apotheken-
Künstlergruppe
„Pinsel statt Pistill“.
Ab 1990 Schülerin
von D. Israel,
KH Karlsruhe.
Malreisen n. Italien
und Frankreich.
Mitglied im Kunst-
verein Schleswig
und Umgebung
und dän.-dt. FFKK.
Ausstellungen
in D und DK.
Seit 2009 Offene
Ateliers in Schleswig.
Abstrakte u. gegen-
ständliche Malerei,
Buchillustrationen.

Ingrid Höpel

Waldmühle 1, 24837 Schleswig
Telefon (04621) 2 14 89
www.ingrid-hoepel.de



FASSADENGLÜCK, 2019, Collage und Übermalung, Relief, 21 x 32 cm

* in Minden.
Studium der Kunst-
pädagogik, Kunst-
geschichte und
Literaturwissenschaft.
Promotion über Em-
blematik des 17. Jh.,
Professorin an der
CAU Kiel,
Studienleiterin Kunst
am IQSH.
Mitglied im BBK SH
seit 1989.
Ausstellungen
in Kiel, Schleswig,
Eckernförde, Flensburg,
Winchester, Wien.
Ich arbeite mit Lebens-
weisheiten, Sprich-
wörtern und Bildkonen.
Mich interessiert die
Spannung zwischen
Zeitgebundenheit und
überzeitlichem Geltungs-
anspruch von Bildern,
Metaphern und Texten.

Karin Palisaar

Moltkestraße 3, 24837 Schleswig
Telefon (0 46 21) 304 559
karin.palisaar@gmx.de



* 1938 in Danzig.

Karin Palisaar arbeitet in unterschiedlichen Techniken wie Öl, Acryl und Misch-techniken. Holzschnitt und Bildhauerarbeiten gehören ebenso zu ihren Arbeits-bereichen.

Teilnahme an verschiedenen Sommerakademien. Studienreisen nach Italien, Frankreich, Schweiz. Einzel- u. Gruppen-ausstellungen.



KLEINE STADT, 2019, Farb-Holzschnitt, 45 x 30 cm

Imme Feldmann

Heinrich-Philippsen-Straße 41
24837 Schleswig
imme.feldmann1@gmx.de



* 1964 in Rendsburg.

1983–89
Studium in Hamburg
(Kunsterziehung).

2000–03
Grafisches Arbeiten
im Atelier von
A. Klafki und B. Brab,
Kiel.

Seit 2005
Atelier in Schleswig.

www.kbrd.de



TRAUTES HEIM, 2009, Farb-Holzschnitt, 59,4 x 42 cm

Doris Petersen

Telefon (04621) 2 48 60, dorisundgeorg@gmail.com
im Atelier Heidi Scheibel, Voßkuhl 42
(ab 17. November: Schubstraße 128, 24837 Schleswig)



* 1956 in Schleswig.

1977 Abitur an der
Duborg Skolen,
Flensburg.

Acrylfarben,
basierend auf den
Grundfarben und
deren Mischungen,
sind für mich eine
kreative Heraus-
forderung.

Ölkreide, Buntstifte,
Öl und Radierungen,
auch in Kombination,
geben mir die Mög-
lichkeit, menschliche
Interaktionen, Still-
leben und Abstrak-
tes zu erarbeiten.

Ausstellungen in
Deutschland, Däne-
mark und Frankreich.



BEHAUSUNGEN, 2019, Acryl auf Leinwand, 80 x 80 cm

Hannelore Utermann

Süderholmstraße 34, 24837 Schleswig
Telefon (0 46 21) 2 94 73
hannelore-utermann@gmx.de



* 1947 in Schleswig.
Eigenes Atelier
auf dem Holm.

Technik: Öl, Acryl,
Mischtechniken,
Collage.
Repertoire: Portrait,
Abstraktes, Stillleben.

Seit 2009:
Offene Ateliers
und Kunstverein
in Schleswig
Doris-Rüstig-Ladewig-
Schule.

Gruppen- und Einzel-
Ausstellungen
in FR, DK und D.



KONSTRUKTIVISMUS, 2019, Mischtechnik/Acryl, 80 x 80 cm



Architekturbüro P. Sindram, Schleswig



Königstraße 29 · 24837 Schleswig
Telefon (0 46 21) 2 34 39
www.zahnarzt-schleswig.de

Für die freundliche Unterstützung danken wir:



**VR Bank
Nord eG**
www.vrbank-fl-sl.de
Königstraße 17, 24837 Schleswig



**Schleswiger
Volksbank**
www.sl-vb.de
Friedrichstr. 57, 24837 Schleswig



Augenärztin Ackermann
Königstr. 20a, 24837 Schleswig
www.augenarztackermann.de



Mönchenbrückstraße 10, 24837 Schleswig

Internistische Gemeinschaftspraxis
B. Carstens-Radtke, Dr. C. Petersen, D. Chr. Hien
Seminarweg 4, 24837 Schleswig

Dr. med. vet. Friedrich Röcken
Christian-Albrecht-Str. 16
24837 Schleswig

AUDIOPOINT.
Klang voller Leben
Kornmarkt 3, 24837 Schleswig



**A-T-H Silberstedter
Versicherungen**
Schubstraße 101
24837 Schleswig



Haarchic, Tom Frahm
Stadtweg 85
24837 Schleswig



Rolf-Ejvind Sörensen
Versicherungsbetriebswirt
Königstr. 31
24837 Schleswig



Stadtweg 27, 24837 Schleswig



Stadtweg 48, 24837 Schleswig



Autohaus Jordt
St. Jürgener Straße 52, 24837 Schleswig



Fachgerechte Einrahmung in eigener Werkstatt
Werner-von-Siemens-Str. 2, 24837 Schleswig



Praxis für Psychiatrie und
Psychotherapie
Dr. Karl-Heinz Reger
Königstraße 7, 24837 Schleswig



Heinrich-Hertz-Straße 34
24837 Schleswig



Heinrich-Hertz-Str. 18
24837 Schleswig



Inga Hansen, Malermeisterin
Moltkestr. 31, 24837 Schleswig



Haddebyer Chaussee 10
24866 Busdorf, www.nass-boerm.de



Maren Wortmann
Schubstr. 61
24837 Schleswig

**Steffanie Hildebrandt &
Thorsten Siebert**
24837 Schleswig



Praxis für Zahnheilkunde
Ellen Seelbach-Roland
www.seelbach-roland.de



Schleibogen 6
24837 Schleswig



Werner-von-
Siemens Str. 14
24837 Schleswig



Schwarzer Weg 11
24837 Schleswig



Schubstr. 52, 24837 Schleswig



Stadtweg 27a
24837 Schleswig



ZENTRUM FÜR SATZ | DRUCK | WERBUNG
Schubstr. 88, 24837 Schleswig

**DRUCKHAUS
LEUPELT®**
24976 Handewitt, www.leupelt.de

Deine Zahnarztpraxis im Norden



Schleswig, Capitolplatz 1
04621—99 12 0

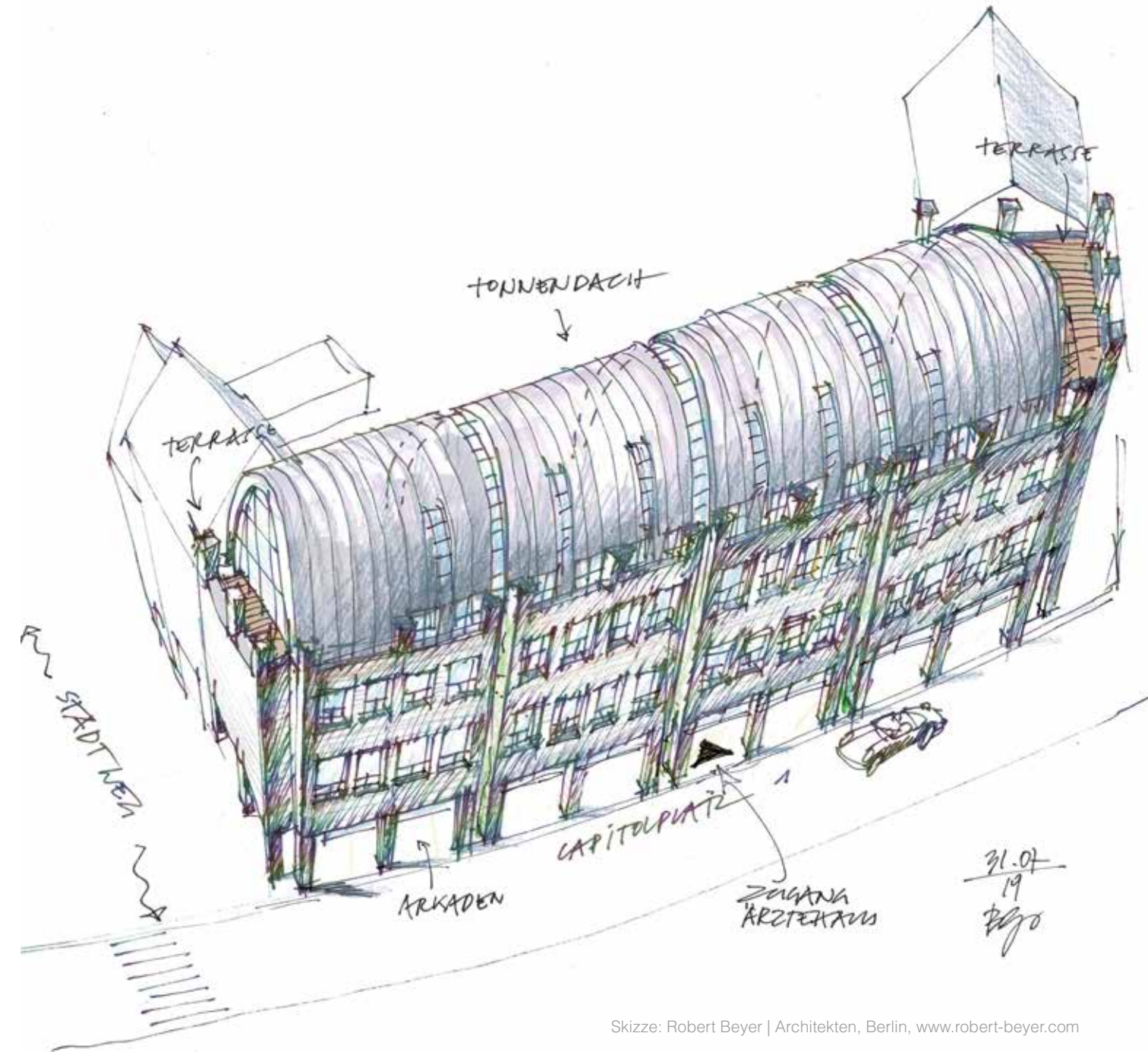
Böklund 04623—15 25

Handewitt 0460—97 13 48

Satrup 04633—96 86 949

Süderbrarup 0464—98 79 141

www.deine-zahnarztpraxis.de



Skizze: Robert Beyer | Architekten, Berlin, www.robert-beyer.com

Offene Ateliers in Schleswig

Sprecherin Susanne Pertiet

Informationen unter [www.susanne-pertiet.de/Offene Ateliers](http://www.susanne-pertiet.de/Offene-Ateliers)

Arbeitsgruppe im Kulturzentrum Schleswig e.V.

(Vorsitzender Wolfgang Klockow)

Katalog 2019

Koordination und Gestaltung: Susanne Pertiet

Umschlag nach einem Motiv von Beate Schuppan-Kaack

Verantwortlich: jede Künstlerin / jeder Künstler für die eigene Seite

Auflage 1000 Stück

Gesamtherstellung: Druckhaus Leupelt, Handewitt

Ausstellung im Graukloster

Eröffnung am 7. November, 19 Uhr

Diskurs mit Künstlern und Gästen am 21. November, 19 Uhr

Vortrag und Gespräch „Bauhaus und die Folgen“ am 28. November, 19 Uhr

Finissage mit Musik am 19. Dezember, 19 Uhr

Die Ausstellung findet in diesem Jahr im Graukloster statt (Rathaus Schleswig, Rathausmarkt 1). Öffnungszeiten Mo–Fr 8.30–12.00, Do+Fr 14.00–18.00

Vorschau:

Offene Ateliers in Schleswig in Zusammenarbeit mit „Märchentage e.V.“

7. und 8. November 2020

Lebensfreude ist einfach.

**Wenn man Künstler in der Region hat,
die wir gerne fördern.**





Behausungen

2 | 3 NOVEMBER 2019

OFFENE ATELIERS IN SCHLESWIG